

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2te Semester 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an fr. 6
 2^e semestre 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
 ausgenommen Sonn- und Feiertage

Parait 1 à 2 fois par jour
 les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
 Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
 Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur. — Goldproduktion der Welt. — Weinverzollung. — Weizenpreise. — Code des obligations.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 11. Januar 1910 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gem. Art. 850 ff. O. R. bezüglich des folgenden abhanden gekommenen Werttitels verfügt: Kassaschein Nr. 133013 der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriats der Stadt St. Gallen, d. d. 27. September 1909, lautend auf Fr. Paulina Wartmann, in St. Gallen, de Fr. 420.

Die allfälligen Inhaber dieses Titels werden hiemit aufgefordert, denselben innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 5^h)

St. Gallen, den 11. Januar 1910. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu de la cédule 3% Caisse hypothécaire fribourgeoise, série N, du 15 avril 1900, de fr. 1200, avec feuilles de coupons, n° 1121, faisant en faveur de Félicien Schmid, négociants, à Fribourg, d'avoir à la produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de 3 mois, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W. 27^h)

Fribourg, le 25 février 1910. Le président: M. Berset.

(Première insertion)

Par jugement du 12 mars 1910, il a été ordonné au ou aux détenteurs inconnus des trente titres de la Société des Eaux de l'Arve, dont le siège est à Genève, portant les nos 150 à 179 inclusivement, de la valeur nominale de cent francs, dont les feuilles de coupons ont été détachées, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 32^h) (L. L.) Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 11. März. Eduard Sassella und Carl Sassella, beide von Lugano, in Zürich II, und Heinrich Bräm, von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma Sassella, Bräm & Co in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung und Steinindustrie. Mutschellenstrasse 83.

11. März. In der Firma Ferd. Kuhn in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 316 vom 1. August 1905, pag. 1261) ist die Prokura des Heinrich Kuhn, Architekt, erloschen.

11. März. Die Firma P. Müller-Fränkeli in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 290 vom 13. September 1909, pag. 1505) — Fabrikation künstlicher Blumen — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. März. Die Firma O. Lennhoff in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1909, pag. 233) ist infolge Association erloschen.

Oscar Lennhoff, von Zürich, in Zürich II, und Albert Adler, von Kulmbach (Bayern), in Zürich V, haben unter der Firma O. Lennhoff & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1910 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma O. Lennhoff übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oscar Lennhoff und Kommanditär ist Albert Adler, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Bankkommission. Börsenstrasse. Börsengebäude.

11. März. In der Firma S. Müller-Woodtli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425) ist die Prokura des Emil Müller-Woodtli erloschen.

11. März. Die Firma Ph. Hügg-Käch in Uster (S. H. A. B. Nr. 306 vom 20. Oktober 1903, pag. 1581) — Pferdemetzgerei und Viehhandel — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. März. Aktiengesellschaft der Offenfabrik Sursee (Société anonyme des Fabriques de fourneaux à Sursee) mit Sitz in Sursee, und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember

1909, pag. 2078). In der Verwaltungsratssitzung vom 8. Januar 1910 wurde Fritz Willmann, von Gunzwil, in Emmenbrücke, die Einzelprokura, sowohl für das Hauptgeschäft als auch für die Filialen erteilt.

11. März. Die Firma Heilsarmee-Aktiengesellschaft Winterthur in Liq. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 184 vom 3. Mai 1904, pag. 733), Liquidator: Michel Spennel, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

11. März. Unter der Firma Verband der Viehhändler mit Patent im Ct. Zürich hat sich mit Sitz in Zürich am 12. Dezember 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat: 1) Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen; 2) Förderung beruflicher Bildung; 3) Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Mitglied des Verbandes kann nur sein, wer das Viehhändlerpatent im Ct. Zürich besitzt. Die Aufnahme erfolgt auf Grund einer schriftlichen Erklärung durch den Vorstand. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Kalenderjahres unter Beobachtung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist erfolgen. Die Kündigung geschieht durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand. Ein ausscheidendes Mitglied verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Drei Monate nach der Gründung erhöht sich dasselbe auf Fr. 10. Der Jahresbeitrag wird jeweilen durch die Generalversammlung für das laufende Jahr festgesetzt. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haltbarkeit der Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 11 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und den Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Robert Bühler, von und in Dietlikon, Präsident; Adolf Angst, von und in Zürich, Vizepräsident; Dr. Albert Hoerni, von Unter-Stammheim, in Zürich, Aktuar; Johann Schaefer, von und in Kilchberg b. Z., Quästor; Gottfried Bosshard, von Ober-Embrach, in Unter-Embrach; Jakob Hess, von und in Dürnten; Samuel Bollag, von Ober-Endingen (Aargau), in Winterthur; Ulrich Hofmann, von und in Seen; Robert Ochsner, von und in Volketswil; Konrad Reutimann, von und in Guntalingen, und Heinrich Diener, von Hinwil, in Hombrechtikon; letztere 7 Beisitzer. Geschäftslokal: Anwaltsbureau von Dr. A. Hoerni, Bahnhofstrasse 35, Zürich I.

11. März. Die Firma Blaser-Walder in Adliswil (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1045) — Butter und Käse — wird infolge Konkurses von Amtswegen gelöst.

12. März. Telegraphisten-Verein Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, pag. 597). An Stelle der aus dem Vorstand zurückgetretenen Alfred Chevalier, Peter Trachsler, Anton Berther und Sergio Poncini wurden gewählt: Alfred Amiet, von Grandson, in Zürich I, als Vizepräsident; Oskar Jaeggi, von Walterswil (Solothurn), in Zürich I, als Aktuar; Adolf Brunner, von Matzendorf, in Zürich V, als Protokollführer, und Ernst Pfister, von Egg, in Zürich V, als Beisitzer. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je mit einem weiteren Vorstandsmitgliede kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieses Vereins.

12. März. Die Firma Montag & Langhard in Liq. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 221 vom 2. September 1909, pag. 1505) — Handel in Lücken und chemischen Produkten — ist nach durchgeführter Liquidation nunmehr erloschen.

12. März. Die Firma Ferd. E. Streuli in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 29 vom 24. Februar 1907, pag. 197), und damit die Prokuren Heinrich Emil Streuli und Cesar Stünzi — Seidenstoff-Fabrikation — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen
 1910. 11. März. Der Verein Musikgesellschaft Frutigen in Frutigen hat am Platze des abtretenden Präsidenten Christian Steiner zum Präsidenten neu gewählt: Alfred Moser, von Arni, Schmiedemeister in Frutigen, und am Platze des Rudolf Schneider zum Sekretär: Adolf Maurer, von Frutigen, Pierrist in Frutigen. Dieselben zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Vizepräsidenten.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

11 mars. La maison «Victorin Mairots», à La Chaux-de-Fonds, vins et spiritueux (F. o. s. du c. des 30 avril 1883, pag. 496, et 9 janvier 1890, n° 4, pag. 14), a supprimé sa succursale de Saignelégier. La raison-Victorin Mairots, succursale de Saignelégier est en conséquence radiée.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 8. März. Inhaber der Firma Emil Graetz Magazine Bränn in Luzern ist Emil Graetz, von Wiesbaden, in Luzern. Sämtliche Bedarfs-, Luxus- und Modeartikel. Kornmarkt Nr. 7.

9. März. Die Firma Ant. Bühlmann, Bäckerei und Mehlhandlung, in Horw (S. H. A. B. Nr. 6 vom 20. Januar 1884, pag. 38), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes erloschen.

9. März. Inhaber der Firma Ant. Bühlmann in Horw, ist Anton Bühlmann, Sohn, von Werthenstein, in Horw. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlhandlung.

9. März. Inhaberin der Firma E. Stenger-Welti in Luzern ist Frau Elise Stenger geb. Welti, von Grossostheim (Bayern), in Luzern. Dieselbe erteilt Prokura an ihren Ehemann Franz Stenger, von Grossostheim (Bayern).

Natur des Geschäftes: Spezialfirma für zeitgemässe Propaganda. Waldstätterstrasse 29.

11. März. Inhaber der Firma A. Künzi in Dagmersellen ist Anton Künzi, von und in Dagmersellen. Gasthaus zum Rössli.

11. März. Unter dem Namen **Centralschweizerische Malergenossenschaft** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, von unbestimmter Dauer. Sie bezweckt Uebernahme und Herstellung sämtlicher ins Fach einschlagender Arbeiten: Dekoration und sämtliche Baumalerei, Holz-, Marmor- und Schriftmalerei, sowie alle Tapezierarbeiten. Sie ist eine rein wirtschaftliche, selbständige Vereinigung, bestrebt durch gute Arbeitshedingungen die Leistungsfähigkeit und Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf eine möglichst hohe Stufe zu bringen. Sie zahlt keine Gewinnanteile an ihre Mitglieder aus. Die Statuten datieren vom 25. Januar 1190. Das Geschäftsjahr schliesst jeweils mit dem 31. Dezember ab. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Mitglied kann jede im Wirtschaftsbezirke der Genossenschaft domizilierte, physische oder juristische Person oder Vereinigung ohne Rechtspersönlichkeit durch Einzahlung wenigstens eines auf den Namen lautenden Anteilsscheines im Betrage von Fr. 30 werden. Der Austritt kann jederzeit erfolgen auf schriftliche, dreimonatliche Kündigung hin, sowie durch Ausschluss oder Tod eines Genossenschafers. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Erzielt die Genossenschaft nach Abzug der höchstens 4% % betragenden Verzinsung des Anteilsschein-Kapitals einen weiteren Ueberschuss, so sind von diesem 50 % in den Reservefonds, 30 % in den Baufonds und 20 % in den Dispositionsfonds abzugeben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus dem Obmann und zwei weiteren Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen; er konstituiert sich selbst; nur der Obmann wird von der Generalversammlung ernannt. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Vorstandsmitglieder, die zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften berechtigt sind und ernennt allfällige Prokuristen. Die Unterschriftsberechtigten zeichnen kollektiv je zu zweien. Obmann ist Hermann Engelhard, von Adelsheim (Hannover); weitere Mitglieder sind: Hans Sanger, von Lörrach (Baden), und Benno Otte, von Altheim (Preussen); alle wohnhaft in Luzern. Es führen Kollektivunterschrift der Obmann Hermann Engelhard und per procura der Geschäftsleiter Vinzenz Winterberg, von Pfäfers, in Emmenbrücke, Gemeinde Littau. Geschäftslokal: Grabenstrasse 13.

Uri — Uri — Uri

1910. 10. März. Die Firma J. Koch-Giger in Flüelen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, pag. 1606) hat ihren Hauptsitz nach Altdorf verlegt. Die Zweigniederlassung dieser Firma in Altdorf ist damit erloschen.

Inhaber der Firma J. Koch-Giger in Altdorf ist Johann Koch, von Uezwil (Aargau), wohnhaft in Altdorf. Natur des Geschäftes: Landesprodukte und Spezereien.

10. März. Johann Arnold, a. Waisenvogt, und Emil Denier-Arnold, beide von und in Bürglen, Franz Mueim-Arnold, von Flüelen, in Erstfeld, und Karl Schuler-Arnold, von und in Brunnen, haben unter der Firma **Arnold & Cie, Holzindustrie, Bürglen-Altdorf**, in Bürglen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Februar 1910 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führen Johann Arnold und Emil Denier. Natur des Geschäftes: 1) Erwerb der in Bürglen gelegenen Liegenschaften der im Konkurs befindlichen Firma «Gehr. Arnold & Cie» anlässlich der konkursamtlichen Steigerung; 2) der Betrieb des Sägewerkes und der Ziegelrähmchenfabrik, die mechanische Verarbeitung von Holzwaren, der damit verbundene An- und Verkauf von Hölzern und Waren, event. Holzhandel im allgemeinen.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 9 mars. La raison **Maier Adrien** boulangerie, à Enney (F. o. s. du c. du 21 avril 1909, n° 99, page 700), transfère son siège et le domicile du titulaire d'Enney à La Tour-de-Trême.

Bureau Murten (Bezirk See)

8. März. Die Firma **Jakob Vollmar**, Hotel zur Krone, in Murten (S. H. A. B. Nr. 87 vom 30. März 1895), ist infolge Hinscheidens des Inhabers erloschen.

8. März. Inhaber der Firma **F. Vollmar**, in Murten, ist Fritz Vollmar, Sohn des sel. Jakob, von Münchenwyler (Bern), in Murten. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel zur Krone, Ratbaugasse Nr. 92, in Murten.

10. März. Die Firma **Kaspar Birgy**, Wirtschaft zum weissen Kreuz, in Cordast (S. H. A. B. Nr. 100 vom 13. März 1903, page 397), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. Die Firma **M. Etter**, Wirtschaft und Bäckerei, Hauptgasse Nr. 58 in Murten (S. H. A. B. Nr. 93 vom 4. April 1895), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. März. Les raisons ci-après sont radiées d'office pour cause de décès du titulaire:

Perrottet Edouard, Café de la Concorde, à Cormérod (F. o. s. du c. du 30 octobre 1896, n° 299, page 1230).

Franz Ackermann, Pinte de l'Union, à Courtaman (F. o. s. du c. du 7 novembre 1896, n° 305, page 1255).

Jean Anderset, épicerie, à Cressier n° 20 (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, n° 68).

Jules Mouvly, épicerie, à Cressier n° 54 (F. o. s. du c. du 21 novembre 1900, n° 382).

Joh. Ulr. Raechler, commerce de fromage, à Morat (F. o. s. du c. du 3 février 1883, n° 42).

Marie Derron, veuve de Jules, exploitation de l'Hôtel de l'Ours, à Sugiez (F. o. s. du c. du 14 juillet 1905, n° 292, page 1165).

11. März. Die Firma **Marie von Arx**, Geschirrhändler, in Galmiz (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1907, pag. 2), wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen geloscht.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 10. März. Der Verein unter dem Namen **Vereinigte Schützen-gesellschaften Birsfelden** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 72 vom 21. Februar 1905, pag. 286) hat als Mitglieder des Vorstandes, welche befugt sind, kollektiv namens des Vereins rechtsverbindlich zu zeichnen, gewählt: Rudolf Scheibler, als Präsident; Johannes Leupin, als Kassier, und Theophil Meier, als Aktuar; sämtliche wohnhaft in Birsfelden.

10. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Witwen- & Waisen-Verpflegungs-Gesellschaft** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 437 vom 12. Dezember 1902, pag. 1746) hat an Stelle des zurückgetretenen Feodor Schaub-Seller zum Aktuar gewählt: Ferdinand Spinner-Graber, von Seltisberg, in Sissach, und an Stelle von Ferdinand Spinner-Graber als Beisitzer: Feodor Schaub-Seller, von und in Liestal. Der Aktuar ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen.

10. März. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Konsumverein Birsfelden** in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 97 vom 4. Dezember 1884, pag. 814; Nr. 277 vom 6. November 1908, pag. 1902) hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 1909 gewählt: Zu seinem Präsidenten: Adolf Heckendorfgass, von Waldenburg; zum Vizepräsidenten: Karl Wiedemann-Probst, von Dresden (Sachsen), und zu seinem Aktuar: Ernst Siegrist-Meier, von Rünenberg; sämtliche wohnhaft in Birsfelden. Diese drei bilden die Betriebskommission. Der Präsident und der Aktuar sowie der Verwalter Albert Wiesner führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

10. März. Die Firma **S. Brodtbeck-Rosenmund**, Tuchfabrik, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 351 vom 30. September 1902, pag. 1401), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neugegründete Firma «Tuchfabrik Brodtbeck-Rosenmund A.-G.» in Liestal.

Unter der Firma **Tuchfabrik Brodtbeck-Rosenmund A.-G.** gründet sich mit Sitz in Liestal eine Aktiengesellschaft, die den Zweck hat, die Fabrikation von Tuch, Halblein, wollenen und halb wollenen Stoffen aller Art zu betreiben, sowie den Handel mit solchen Waren. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der infolge Todes der Inhaberin erloschenen Firma «S. Brodtbeck-Rosenmund». Die Gesellschaftsstatuten sind durch die Generalversammlung vom 28. Februar 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 250 auf den Namen lautende Aktien im Nominalbetrage von je Fr. 1000, und zwar 120 Prioritäts- und 130 Stammaktien. Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienverzeichnis eingetragenen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei, von der Generalversammlung gewählte Direktoren aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift und zwar jeder einzeln. Zu Direktoren der Gesellschaft sind gewählt: Albert Brodtbeck und Karl Brodtbeck, beide von und in Liestal.

10. März. Die Einzelfirma **Spiegelfabrik Neue Welt Aug. Volk** in Neuwelt (Gemeinde Münchenstein) (S. H. A. B. Nr. 295 vom 29. November 1907, pag. 2034) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. August Volk, Kaufmann, in Mannheim (Grossh. Baden), und Witwe Katharina Pfeiffer, wohnhaft in Offenburg (Grossh. Baden); sind unter der Firma **Spiegelfabrik Neue Welt Aug. Volk & Cie.** in Neuwelt (Gemeinde Münchenstein), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang genommen hat. August Volk ist unbeschränkt haftbarer Teilhaber, Witwe Pfeiffer ist Kommanditarin mit Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken). Die Firma erteilt Prokura an Otto Hotz, von Mannheim, in Neuwelt. Natur des Geschäftes: Spiegelfabrikationsgeschäft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 8. März. Der Inhaber der Firma **Magazin zum Globus S. Deutsch**, Herrenkonfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1909, pag. 133), ändert die Firma nunmehr wieder ab in **S. Deutsch, Konfektionshaus «Globus»**.

8. März. **Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee**, Filiale St. Gallen (Société anonyme des fabriques de fourneaux à Sursee) mit Hauptsitz in Sursee und Zweigniederlassungen in Luzern, Zürich, Basel, Bern, Lausanne, Genf und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 13. Juli 1909, pag. 1254, und Nr. 348 vom 24. Dezember 1909, pag. 2115.) An der Verwaltungsratssitzung vom 28. Januar 1910 wurde Fritz Willmann, von Gunzwil, in Emmenbrücke, die Einzelprokura für die Filiale St. Gallen, sowie auch für den Hauptsitz und alle übrigen Filialen erteilt.

9. März. **Viehzeuggenossenschaft Jona-Rapperswil** mit Sitz in Jona (S. H. A. B. Nr. 207 vom 9. Juni 1900, pag. 831). Die Generalversammlung vom 3. Februar 1910 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Alois Kühne, von Rieden, Präsident; Hans Kienast, von Kilchberg (Zürich), Vizepräsident und Kassier; beide in Rapperswil, und Josef Helbling, von und in Jona, Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

9. März. **Städtischer Flobertschützen-Verein «Hubertus» St. Gallen**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 7. August 1909, pag. 1398). Die Hauptversammlung vom 17. Februar 1910 wählte an Stelle des zurückgetretenen Aktuars Alois Sennhauser, Richard Stäger, von Villmergen (Aargau), in St. Gallen.

10. März. Johann Jakob Nanny, von Herisau, in St. Gallen, und Joseph Scholl, von Amriswil, in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, haben unter der Firma **Nanny & Scholl** in Bruggen, Gemeinde Straubenzell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Schiffstickerie. Geschäftslokal: Wiesenstrasse 27.

11. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Fraefel & Co.**, Fabrikation und Export von Dentelles und Nouveautés, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 10. März 1910, pag. 417), erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Walter Schaupp, von und in St. Gallen.

11. März. Die Firma **Paul Faber**, Bazargeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 448), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

11. März. Inhaber der Firma **Wilhelm Bremer, Paul Faber's Nachf.**, in Rorschach ist Wilhelm Bremer, von Hannover, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Hauptstrasse 32.

20. Januar. Berichtigung zur Firma **Rudolf Lattmann, vorm. A. Haller-Egli**, Damen- und Kinderkonfektion, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1910, pag. 129). Das Domizil der Firma ist Marktstrasse 24 und nicht Nengasse 24.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kur- & Seebadanstalt Waldhaus-Flims** in Flims (S. H. A. B. Nr. 195 vom 5. Mai 1906, pag. 779, und Hinweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Februar 1909 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist nunmehr der Betrieb der Kuranstalt und Hotel Waldhaus mit den Villen Kurhaus, Belmont, Silvana und Gesellschaftshaus, des Hotels Segnes mit Villa Erica und des Posthotel und Chalet. Die Exekutive

wird einem Ausschuss von drei Mitgliedern übertragen. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben!

11. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **L. Menghini & Sohn** in St. Moritz, Schmiede (S. H. A. B. Nr. 112 vom 19. März 1906, pag. 446, und Nr. 66 vom 19. März 1908, pag. 462) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

11. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Bündnerischer Maler- & Gipsermeister-Verein** in Chur (S. H. A. B. Nr. 79 vom 1. April 1909, pag. 557) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Josef Schütter, Präsident; Rudolf Meier, Aktuar und Kassier, und Jakob Reinhard, Beisitzer; alle in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 10. März. Inhaber der Firma **D. Gottlieb Lüscher, Ingenieur** in Aarau ist Dr. Gottlieb Lüscher, von Moosleerau, in Aarau. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau und Bauunternehmung. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 624.

Bezirk Zurzach

11. März. Die **Konsumgenossenschaft Koblenz und Umgebung** in Koblenz (S. H. A. B. Nr. 67 vom 19. März 1909, pag. 470) hat an Stelle von Joseph Herde zum Vizepräsidenten gewählt: Alfred Wink, von und in Koblenz, und an Stelle von Alfred Wink zum Beisitzer: Arnold Hediger, von Reinech, in Koblenz.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 11. März. La raison **Vve. Elise Rittener, épicerie, mercerie, lainage, poterie**, à Leysin (F. o. s. du c. du 29 avril 1901, n° 156, page 621), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

1910. 9 mars. Sous la dénomination de **Caisse de Crédit mutuel et d'épargne de Nendaz** il est constitué à Nendaz une association qui a pour but: a. De procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises agricoles ou industrielles; b. de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent; c. de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable. Les statuts sont du 14 novembre 1909. Sa durée est illimitée et son siège est à Nendaz. L'association s'étend au territoire de Nendaz. Ne peuvent être reçus dans l'association que des personnes solvables, jouissant intégralement de leurs droits civiques et personnels, et n'appartenant à aucune autre association de crédit. Tous les membres doivent être domiciliés sur le territoire de Nendaz. Des personnes juridiques (corporations, sociétés), établies sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans l'association. La demande d'admission doit être présentée par écrit, signée par le requérant, avec déclaration qu'il a pris dûment connaissance des statuts de l'association. Les membres admis ont à signer les statuts de l'association et acquiescent par là seulement leurs droits d'associés. Les membres ont le droit: a. De prendre part à l'assemblée générale, où ils disposent d'une seule voix, moyennant leur présence personnelle à la séance. Les personnes juridiques, et les héritiers jusqu'à la mort du testateur, se font représenter dans l'assemblée générale par une personne munie d'une procuration écrite. Cette personne doit être choisie au sein même de l'association; b. d'obtenir des prêts, dans les limites fixées par les statuts et par le règlement d'exécution, pour autant que la situation le permet à la caisse, et de placer dans celle-ci leur argent à intérêt; c. de participer au bénéfice annuel aux termes des statuts. Les membres contractent les obligations suivantes: a. Ils répondent solidairement et par tout leur avoir, vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de l'association; b. ils versent dans la caisse lors de leur admission une finance d'entrée de fr. 2, qui devient la propriété de l'association; c. ils versent aussi dans la caisse le montant d'une part de fr. 20. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires. Celle-ci ne doit ni lui être remboursée, ni lui être comptée comme gage, tant qu'il fait partie de l'association. Le montant de la part d'affaires qu'il possède est remboursé au démissionnaire ou au membre exclu six mois au plus tard après le moment de la sortie. Dans le même délai les membres sortants ont à rembourser tous les emprunts contractés par eux; d. ils veillent à l'observation des statuts et d'une manière générale à tous les intérêts de l'association. La qualité de membre ne peut prendre fin qu'au terme de l'année administrative: a. Soit par transfert du domicile dans une commune autre que celle où l'association exerce son activité; b. soit par décès; c. soit par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance; d. soit par mesure d'exclusion, dont les effets se déploient au bout du même laps de temps. L'exclusion d'un membre peut être prononcée dans les cas suivants: a. S'il a perdu une des qualités requises pour l'entrée dans l'association; b. s'il a négligé de se conformer aux principes de l'association et agi d'une manière préjudiciable à l'intérêt de celle-ci; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires en remboursement des prêts qui lui ont été confiés. En cas de refus d'admission ou d'exclusion, appel peut être adressé dans le délai d'un mois au conseil de surveillance qui décide en dernier ressort. Le capital d'affaires est constitué par: a. La fortune de l'association (entrées et fonds de réserve); b. les capitaux confiés à la caisse (parts d'affaires, emprunt et dépôt d'épargne). Le caissier fait présenter au comité de direction, avant le 4^e mars, le bilan et les comptes de l'année précédente avec documents à l'appui. Le bilan doit contenir en résumé: I. L'actif, c'est-à-dire: 1^o L'encaisse au 31 décembre; 2^o les papiers-valeurs au cours du jour; 3^o les créances classées par ordre d'espèces; déduction faite de celles qui seraient gravement compromises; 4^o la valeur des biens meubles; 5^o la valeur des immeubles; 6^o le montant des intérêts échus à la fin de l'année. II. Le passif, c'est-à-dire: 1^o Le déficit éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les créances des associés; 4^o le fonds de réserve; 5^o les intérêts dus à la fin de l'année. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice réalisé. L'excédent du passif sur l'actif constitue la perte subie par l'association. Le bénéfice annuel est réparti de la manière suivante: 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Des autres 50 % l'assemblée générale prélève le nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser 5 %. Les versements effectués sur une part dans le courant de l'année ne participent pas au dividende. Quand le fonds de réserve atteindra le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles pro-

fitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de l'association. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles que révélerait le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par portions égales, à la charge de tous les associés, et couvert par le montant de leurs parts sociales, puis aussi, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. Les organes de l'association sont: 1^o Le comité de direction; 2^o le caissier; 3^o le conseil de surveillance; 4^o l'assemblée générale. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président et du secrétaire du comité de direction, ainsi que du caissier. Le comité de direction est composé de: Séraphin Déleze, président; Jean Pitteloud, vice-président; Lucien Fournier, secrétaire; François Glassey, Jacques Fournier, Jean Fournier, membres; le caissier est Jules Bornet; tous sont originaires de Nendaz, y domiciliés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 8 mars. La société en commandite **D. Ritschard & Co**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 18 mai 1904, n° 202), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Ritschard-Brunner», à La Chaux-de-Fonds.

8 mars. Le chef de la maison **A. Ritschard-Brunner**, à La Chaux-de-Fonds, est Alois Ritschard-Brunner, de Oberbofen, à La Chaux-de-Fonds. La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «D. Ritschard & Co» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Bureaux: 55, Rue Léopold-Robert.

9 mars. La raison **L^s Henri Brandt, succ^r de Robert-Brandt & Co**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. du 31 décembre 1886, n° 117), est éteinte ensuite de cessation de commerce.

9 mars. Jules Armand Monnier, fils d'Alcide, de Tramelan-Dessus (Berne), monteur de boîtes, domicilié au Locle, Arthur-Lucien Girardbille, fils de Samuel-Henri, de Boudevilliers, monteur de boîtes, domicilié aussi au Locle, ont constitué entre eux sous la raison sociale **Girardbille & Monnier**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1910. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres or en tous genres. Bureaux et siège de la société: Rue Numa-Droz 150 a, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

11 mars. La société en nom collectif **Simond et Steiner**, au Locle (F. o. s. du c. du 30 décembre 1908, n° 322, page 2209), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «J. Simond», au Locle.

Le chef de la maison **J. Simond**, au Locle, est John-Louis Simond, du Chenit (Vaud), domicilié au Locle; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Simond et Steiner» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie compliquée et soignée. Comptoir et bureau: Rue du Temple n° 29.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 10 mars. Le chef de la maison **F. Degrange**, à Genève, est Frantz-Louis Degrange, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Affaires immobilières et commerciales, comptabilités. Bureaux: 60—62, Rue du Stand.

10 mars. La Société de la **Place de la Synagogue**, société anonyme ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 26 juillet 1909, page 1322), a, dans son assemblée générale du 29 janvier 1910, nommé Théodore Mallet, domicilié à Lancy, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Léonce Mallet, décédé.

10 mars. La raison **L. Mornand**, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1908, page 123), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée depuis le 9 mars 1910, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Jules Mornand**, à Genève, par Jules Mornand, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Cbarcuterie. Magasin: 25, Rue de Lausanne.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27141. — 11. März 1910, 8 Uhr.

Gebr. Henke, Fabrikation,

Stein a. Rh. (Schweiz).

Schuhwaren, Geschäftspapiere und Reklamartikel.

„Henke“

Nr. 27142. — 7. März 1910, 8 Uhr.

Goldene Apotheke von D^r H. & P. Geiger,

Basel (Schweiz).

Kosmetische und pharmazeutische Präparate.

VIRGINIA

Nr. 27143. — 8. März 1910, 8 Uhr.

A.-G. vormals Stolz & Kampli, Uster und Winterthur, Fabrikation und Handel,

Uster (Schweiz).

Oele und Fettwaren, Wasch- und Bleichmittel für industrielle, hauswirtschaftliche, pharmazeutische und kosmetische Zwecke; Putz- und Reinigungsmittel, Lederbehandlungsartikel, Harzprodukte.



Nr. 27144. — 8. März 1910, 8 Uhr.

A.-G. vormals Stolz & Kampli, Uster und Winterthur, Fabrikation und Handel,

Uster (Schweiz).

Oele und Fettwaren, Wasch- und Bleichmittel für industrielle, hauswirtschaftliche, pharmazeutische und kosmetische Zwecke; Putz- und Reinigungsmittel, Lederbehandlungsartikel, Harzprodukte.

„Asku“

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1909.

Soll. Lastenposten.

Haben. Nutzposten.

Main financial statement table with columns for Soll (debit) and Haben (credit) amounts, categorized by sections I through VI.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinnes

nach § 45 *) der Statuten

Dem Kanton Fr. 400,000. —

*) Auszug aus den Statuten § 45, Abschnitt 2. 10 bis 20 % je nach dem Jahresergebnis werden der Spezialreserve zugewiesen. Dieselbe darf geäußert werden, bis sie den Betrag von Fr. 1,000,000 erreicht hat.

Auszug aus dem Gesetz betreffend Beteiligung des Kantons am Ausbau des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes (1. Juli 1897).

§ 12. Zum Behufe der Amortisation der Eisenbahn und der Deckung sich ergebender Zinsausfälle wird ein Eisenbahnfonds gebildet. Derselben werden folgende Beiträge zugewiesen: Der Reingewinn der Kantonalbank von dem Zeitpunkte an, in welchem der Strassenetzkonto vollständig amortisiert sein wird.

Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur auf 31. Dezember 1909.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

I. Kassa.							
	282,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.				
	48,275	—	Uebrig gesetzliche Barschaft.				
	310,275	—	Gesetzliche Barschaft.				
	7,060	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).				
	7,560	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.				
	165,300	—	Noten der Schweizerischen Nationalbank.				
594,647	63	104,472	63	Uebrig Kassabestände.			
II. Kurzfällige Guthaben.							
	125,205	85	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.				
	6,599,491	22	Korrespondenten-Debitoren.				
	575,084	30	Agenturen.				
7,325,897	42	25,916	05	Fremde Coupons.			
III. Wechsel-Forderungen.							
	3,532,210	24	Disconto-Schweizer-Wechsel: Innert 30 Tagen fällig.				
	387,300	—	Wechsel mit Faustpfand: Innert 30 Tagen fällig.				
4,022,248	29	102,788	05	Wechsel zum Inkasso.			
IV. Andere Forderungen auf Zeit.							
	13,741,829	20	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.				
	5,165,926	11	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Kreise und Gemeinden).				
64,068,454	81	43,659,198	85	Schneidscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte Hypothek-Anlagen aller Art.			
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
	78,480	—	Aktien				
	3,917,438	—	obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).				
4,040,197	50	3,995,918	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
	44,279	50	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt (vide Beilage Nr. 6).				
VII. Feste Anlagen.							
	40,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
40,100	—	100	—	Mobilien.			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
977,128	10	—	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
81,068,473	75	—	—	—			

I. Noten-Emission.						
	647,950	—	Noten in Zirkulation			
	7,060	—	Eigene Noten in Kassa		655,000	—
II. Kurzfällige Schulden.						
	41,789	25	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren			
	597,863	81	Korrespondenten-Kreditoren			
	5,162,624	69	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)			
	2,016,986	80	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			
	224,543	65	Verfallene und nicht erhobene Zinsen		8,043,808	40
III. Wechsel-Schulden.						
	—	—	Acceptationen		418,068	90
IV. Andere Schulden auf Zeit.						
	18,230,619	50	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)			
	13,967,000	—	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind			
	31,273,500	—	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre			
	2,650,000	—	Depots mit fester Verfallzeit		66,121,119	50
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).						
	547,958	85	Reserve für eventuelle Verluste, Zuweisung vom Jahre 1909 inbegriffen (vide Beilage Nr. 5)			
	150,000	—	Banfonds für das neue Bankgebäude			
	21,866	—	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung			
	651,162	10	Zins des Reservefonds dem Kanton abzuliefern			
	60,000	—	Zu verteilernder Reingewinn für das Rechnungsjahr 1909		1,830,486	95
VI. Eigene Gelder.						
	2,000,000	—	Einbezahletes Kapital		4,000,000	—
	2,000,000	—	Ordentlicher Reservefonds		—	—
	—	—	—		81,068,473	75

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur, auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

Noten	Emission	In Kassa	In Zirkulation
80 Noten von Fr. 500 =	Fr. 40,000	—	40,000
4,450 " " " =	445,000	4,200	440,800
3,400 " " " =	170,000	2,850	167,150
7,930 Noten =	Fr. 655,000	7,050	647,950

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Guthaben (Kreditoren).

Am 31. Dezember 1909 bestanden:
a. 2150 Posten, betragend **Fr. 5,162,624. 69**
welche innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:
a. 7,208 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50 **Fr. 195,386. 80**
b. 36,433 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50 & Fr. 50 **Fr. 1,821,650. —**
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar **Fr. 2,016,986. 80**
c. 36,433 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar **Fr. 18,230,619. 50**
Fr. 20,247,606. 30

§ 84 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 100 auf jedes Sparbüchlein während der Dauer eines Monats bedarf es keiner Kündigung, für Beträge von Fr. 100 bis 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei

Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Ankündigungen bis auf sechs Monate hinausstellen, sowie das Maximum für Rückbezüge ohne Kündigung von Fr. 100 auf Fr. 50 herabzusetzen. Die Verwaltung kann nach Rückbezüge über Fr. 100 ohne Ankündigung gestatten, in welchem Falle jedoch 1/4% vom erhobenen Betrage in Abzug gebracht wird.“
§ 80. „Die Festsetzung des Zinsfußes für Sparkassa-Einlagen geschieht durch das Direktorium. Die Verzinsung beginnt mit dem ersten Tag des auf die Einzahlung folgenden Monats.“

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1908 **Fr. 496,843. 67**
Zuweisung vom Jahre 1909 **51,115. 18**
Stand am 31. Dezember 1909 **Fr. 547,958. 85**

Beilage Nr. 6. Altes Postgebäude.

Das alte Postgebäude figurirte in der Bilanz pro 31. Dezember 1908 mit **Fr. 50,000. —**
Hiezu kommen für Unterhalt und Reparaturen **87. 70**
Fr. 50,087. 70
An Mietzinsen wurden eingenommen **5,808. 20**
so dass der gesamte Regress des Postgebäudes mit **Fr. 44,279. 50**
nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt, in die Bilanz pro 31. Dezember 1909 aufgenommen wurde.

Beilage Nr. 7. Wertschriften-Depot.

Totalbetrag der uns übergebenen Titel sub 31. Dezember 1909 **Fr. 12,094,735. —**

Beilage Nr. 8. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzwert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzwert					
I. Obligationen.														
4	Kanton Graubünden	10,500	100	10,500	4	Thurgauer Kantonalbank	88,000	100	88,000					
3 1/4	"	40,500	98	39,690	3 1/4	Schaffhauser	5,000	98	4,900					
3 1/2	"	1,000	92	920	4	Bank in Winterthur	9,000	100	9,000					
3 3/4	"	7,000	90	6,300	4	Schweizerischer Bankverein	300,000	100	300,000					
3 1/2	" (Anleihe 1901)	55,000	92	50,600	4	Basler Handelsbank	150,000	100	150,000					
3 1/2	" (Anleihe 1903)	36,000	92	33,120	4	Basler Handelsbank	200,000	100	200,000					
3	" (Anleihe 1897)	4,000	80	3,200	4,1	Bank für Graubünden	200,000	100	200,000					
3 1/4	Luzern	17,000	95	16,150	div.	Aargauische Creditanstalt	48,400	97	41,128					
3 1/2	Solothurn	164,000	90	147,600	4	Toggenburger Bank	50,000	100	50,000					
4	St. Gallen	100,000	98	98,000	3 1/4	A.-G. Leu & Cie.	200,000	100	200,000					
3 1/4	"	173,000	94	162,620	4	"	5,000	97	4,850					
3 1/4	Waadt 1888	50,500	90	45,450	4 1/4	Thurgauische Hypothekenbank	3,000	100	3,000					
8	Genf (Prämienlose)	16,700	100	16,700	4 1/2	Schweizerische Volksbank	500	100	500					
3 1/4	Stadt Chur	25,000	98	24,500	4	Hypothekenbank Basel	200,000	100	200,000					
4	Gemeinde Pontresina	139,000	97	134,880	4	Schweizerische Bundesbahnen	250,000	100	250,000					
3 1/4	St. Moritz	5,000	95	4,750	3 1/2	"	66,000	94	62,040					
3 1/2	Stadt Zofingen	101,000	90	90,900	3 1/2	Centralbahn	71,000	100	71,000					
4 1/2	La Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000	3 1/2	Gotthardbahn	10,000	92	9,200					
4	"	18,000	98	17,640	3 1/2	Union Suisse	1,100	100	1,100					
4	"	2,000	100	2,000	3 1/2	Jura Simplan	1,000	92	920					
4	Solothurn	285,000	100	285,000	4 1/2	A.-G. Post & Mercatorium, St. Moritz	97,000	98	95,000					
4	Zürcher Kantonalbank	17,000	100	17,000	4 1/2	A.-G. Passanger Heilquellen	34,000	98	33,320					
3 1/4	"	9,000	98	8,820	4	Engadiner Kulm, St. Moritz	3,000	95	2,850					
4 1/4	St. Gallen	300,000	100	300,000	Obligationen									
4	"	8,000	100	8,000	3,917,438									
4	Basel-Landschaftliche Kantonalbank	100,000	100	100,000	II. Aktien.									
4	Basler	2,000	100	2,000	327	Schweizerische Nationalbank 500/250	81,750	490	78,480					
3 1/4	"	1,000	98	980	TOTAL									
4 1/4	Thurgauer	2,800	100	2,800	3,995,918									
	Uebertrag			1,690,570										

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Goldproduktion der Welt

Wie aus der nachstehenden, dem «Commercial & Financial Chronicle» entnommenen Tabelle ersichtlich ist, überragt das Jahr 1909 mit Bezug auf die Goldproduktion alle früheren Jahre, wobei immerhin beachtenswert ist, dass die Zunahme gegenüber 1908 bedeutend geringer ist als die Vermehrung, welche dieses Jahr gegenüber 1907 aufwies. Die Goldausbeute im Jahre 1909 übersteigt diejenige von 1897 um ungefähr das Doppelte, diejenige von 1882 um etwa 4 1/2 mal. Von der Goldproduktion im letzten Jahr von 22,454,034 Unzen (1 Unze = 0,0311 Kilo) entfallen allein auf Südafrika 8,334,604 Unzen oder fast 38 % (1908 39 %), wovon weitaus der grösste Teil vom Witwatersrand geliefert wird. Als Hauptproduzent kommen ferner die Vereinigten Staaten in Betracht, deren Uberschuss von rund 225,000 Unzen gegenüber 1908 fast ausschliesslich auf die Distrikte Nevada und Kalifornien entfällt. An dritter Stelle steht noch immer Australien mit 3,243,005 Unzen, obschon dasselbe im Vergleich zum Vorjahr wieder einen Ausfall und zwar von etwas über 300,000 Unzen erlitten hat.

Produktion im Jahre	Australien	Afrika	Ver. Staaten	Kanada	Russland	Mexiko	Uebrigere Produktionsländer	Total Unzen	Totalwert Fr.
1881	1,475,161	—	1,678,612	82,488	1,181,863	41,545	547,826	4,976,980	532,748,600
1882	1,486,067	—	1,572,187	92,000	1,154,619	45,289	568,688	4,895,794	516,575,000
1883	1,389,849	—	1,461,250	46,150	1,132,219	46,229	849,502	520,183,200	520,183,200
1884	1,352,761	—	1,489,950	46,000	1,065,642	57,227	901,309	524,827,500	524,827,500
1885	1,309,804	—	1,598,925	65,987	1,228,788	46,941	882,789	5,002,584	535,490,300
1886	1,287,870	—	1,693,125	60,081	922,228	29,702	1,075,579	5,044,868	539,971,600
1887	1,290,202	26,754	1,596,375	96,884	971,656	39,861	1,074,758	5,081,490	541,995,900
1888	1,344,002	240,268	1,604,841	53,150	1,030,182	47,117	856,096	5,175,693	554,022,300
1889	1,540,607	306,023	1,587,000	62,688	1,154,076	38,862	867,019	5,611,245	600,683,200
1890	1,403,172	479,802	1,588,880	55,829	1,134,590	37,104	962,778	5,711,461	613,379,900
1891	1,518,690	727,912	1,604,840	45,022	1,168,784	48,876	1,170,732	6,286,285	671,907,200
1892	1,688,238	1,100,519	1,597,098	43,905	1,198,809	54,625	1,367,628	7,041,822	751,788,700
1893	1,791,128	1,799,323	1,599,323	44,863	1,846,224	63,144	1,389,472	7,675,286	829,591,400
1894	2,020,180	1,865,638	1,910,813	50,411	1,167,455	67,148	1,493,474	9,238,147	946,494,700
1895	2,170,406	2,115,198	2,284,760	92,440	1,897,767	230,250	1,381,143	9,652,003	1,033,194,400
1896	2,186,872	2,160,106	2,568,132	136,274	1,041,794	314,457	1,428,400	9,820,075	1,051,185,600
1897	2,690,378	2,818,493	2,774,898	294,582	1,124,511	362,612	1,476,194	11,483,712	1,223,268,900
1898	3,325,638	3,904,721	3,118,398	669,445	1,231,791	411,187	1,445,194	14,010,374	1,600,374,000
1899	4,104,626	3,665,875	3,487,216	1,081,568	1,072,388	450,000	1,457,756	15,220,263	1,628,247,100
1900	3,729,961	562,307	3,929,897	1,350,476	944,587	435,000	1,802,781	12,694,968	1,357,865,700
1901	3,792,864	474,696	3,805,500	1,183,363	1,135,100	497,627	2,006,307	12,894,856	1,880,324,100
1902	3,949,394	1,998,811	3,870,000	1,008,369	1,100,000	491,156	2,024,940	14,473,669	1,945,473,900
1903	4,317,923	3,317,661	3,560,000	911,118	1,191,682	516,524	1,963,207	16,778,016	1,868,960,700
1904	4,196,822	4,103,941	3,892,840	793,380	1,199,850	609,781	1,883,617	16,799,448	1,791,866,800
1905	4,282,091	5,601,685	4,285,742	700,800	1,078,365	788,261	1,780,840	18,200,567	1,957,905,600
1906	3,925,691	6,901,685	4,505,333	581,600	943,056	806,615	1,866,718	19,370,668	2,073,528,500
1907	3,668,806	7,421,074	4,574,820	405,563	1,290,840	803,639	1,866,322	19,960,693	2,123,998,788
1908	3,651,118	8,179,685	4,574,320	476,112	1,357,027	1,082,210	2,286,251	21,502,718	2,302,387,728
1909	3,243,005	3,384,604	4,900,359	507,998	1,693,198	1,260,000	2,325,000	22,154,084	2,372,262,302

Trotz der steten Vermehrung der Goldausbeute ist die Nachfrage nach Gold immer eine grosse. Nach dem nämlichen Artikel des «Chronicle» soll von dem Totalbetrag der Goldproduktion von rund 450,000,000 = ca. 2370 Millionen Franken etwa ein Drittel in der Industrie und Kunst Verwendung gefunden haben und der Rest zur Hauptsache in die grossen Notenbanken und in Staatskassen geflossen sein.

Weinverzollung. Im Jahre 1909 hat die Einfuhr griechischer Weine über Genf derart zugenommen, dass sich die eidg. Zollverwaltung genötigt sah, in Genf ein eigenes Laboratorium für Weinuntersuchungen einzurichten und die Zolldirektion Genf einen geeigneten Fachexperten zur Prüfung der eingehenden Weine zuzuteilen, wodurch nicht nur die Kontrolle verschärft, sondern auch die Abfertigung der unverdächtigen Naturweine beschleunigt wird. Der Geschäftsbericht des eidg. Zolldepartementes für das Jahr 1909 kann nur bestätigen, dass nach dem heutigen Stande der Gesetzgebung die Behandlung der von Fachexperten als verdächtig bezeichneten Weine als Kunstweine nur dann möglich erscheint, wenn sich dieser Befund mit dem Analysenbefund der offiziellen Chemie deckt, was nicht immer der Fall ist.

Weizenpreise (Nach dem Economiste européen) (Per 100 Kilogramm)

	10. Februar	17. Februar	24. Februar	3. März	10. März
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	24.50	24.50	24.75	24.75	24.50
Liverpool	22.64	22.81	22.02	22.17	21.73
Berlin	28. —	28.12	23.91	27.91	27.44
Budapest	29.50	—	29.44	28.60	27.78
Chicago	21.10	21.69	21.80	22.05	21.39
New-York	24.82	24.63	23.21	23.51	23. —

Code des obligations. La commission du Conseil des Etats pour le Code des obligations et pour l'arrêté fédéral concernant les frais des levés cadastraux a siégé à Zurich du 23 février au 9 mars.

Les modifications essentielles proposées par la commission sont les suivantes:

L'art. 1036 bis a été rédigé comme suit:

«Celui qui subit une atteinte dans ses intérêts personnels peut, s'il y a eu faute commise, réclamer des dommages-intérêts, sans préjudice d'une indemnité à titre de réparation morale, lorsqu'elle est justifiée par la gravité ou la nature du tort subi ou de la faute.

Le juge peut substituer ou ajouter à l'allocation de cette indemnité un autre mode de réparation.

En cas de condamnation pénale pour diffamation, il ne peut être alloué aucune indemnité à titre de réparation morale.»

La rédaction proposée par le comité de l'association de la presse suisse n'a pas été adoptée.

A l'art. 1073, responsabilité pour les bâtiments et autres ouvrages, la commission propose de rétablir le projet du Conseil fédéral.

Au sujet des dispositions relatives aux vices redhibitoires du bétail, la commission s'est partagée par voix égales, la moitié de ses membres se prononçant pour la suppression de ces deux articles et l'autre moitié désirent les maintenir.

Les haux à terme concernant des biens-fonds compris dans une réunion parcellaire pourront être résiliés pour la fin de l'année de bail courante.

Les art. 1378, 1381 et 1381 bis sont rédigés comme suit:

Art. 1378. L'ouvrier qui, pendant la journée régulière de travail, est occupé aux pièces ou à forfait pour le compte d'un seul patron, a le droit d'exiger de l'ouvrage en suffisance aussi longtemps que dure le contrat.

A défaut d'ouvrage aux pièces ou à forfait, le patron peut occuper l'ouvrier à l'heure et si l'ouvrage à l'heure fait complètement défaut, le patron est tenu d'indemniser l'ouvrier du dommage causé à celui-ci, à moins qu'il ne prouve qu'aucune faute ne lui est imputable.

Art. 1379. A moins que la convention ou l'usage ne prévoient des termes plus courts, le salaire des ouvriers et celui des domestiques ne vivant pas dans le ménage de leur maître se paie tous les 14 jours; celui des employés se paie par mois.

Sauf convention contraire, le salaire des domestiques qui vivent en ménage commun avec leur maître se paie par trimestre.

Art. 1381. Lorsque le contrat ne peut être dénoncé qu'en observant un délai d'un mois au moins, ou lorsqu'il a duré plus d'un an, l'employé conserve pour un temps relativement court pendant lequel il serait, au cours d'une année, empêché de travailler par suite d'une maladie l'atteignant sans sa faute ou par suite de service militaire rendu obligatoire à teneur de la législation fédérale, le droit au paiement de son salaire.

Il y a lieu, pour déterminer l'étendue de ce droit, de tenir équitablement compte des conditions particulières de l'entreprise et notamment des frais de remplacement occasionnés à l'employeur, de la durée du contrat et de la longueur du délai de résiliation.

L'employé ne peut pas par anticipation renoncer à ce droit.

Art. 1381 bis. L'employé devra imputer sur ce qui lui est dû la valeur des avantages matériels, dont il aurait joui grâce à l'interruption de son travail. Si, pour un temps relativement court pendant lequel l'employé, malgré l'interruption de son travail, conserve son droit au salaire, il lui est dû des prestations d'assurance qui se substituent au salaire, par exemple une indemnité journalière à fournir par une caisse d'assurance-maladie, l'employeur peut déduire du salaire le montant des dites prestations dans la mesure dans laquelle sa contribution à l'assurance donne couverture pour la perte de salaire.

La législation fédérale sur les assurances contre les maladies et les accidents fixe le rapport existant entre le droit au salaire et le droit aux prestations assurées conformément à cette législation.

Il a été fait à l'art. 1388 une adjonction disant qu'à la demande expresse de l'employé le certificat se prononcera aussi sur la qualité de son travail et sur sa conduite.

A l'art. 1400 qui traite de la défense de faire concurrence au maître, la commission place la discrétion quant à la clientèle sur le même pied que le secret des autres affaires du maître et lui assure la même protection; elle ajoute un art. 1400 bis portant que l'interdiction de faire concurrence peut être stipulée pour plus d'une année seulement vis-à-vis des gérants et vis-à-vis des employés qui ont connaissance des secrets de fabrication.

Le nouveau paragraphe suivant a été ajouté à l'art. 1401:

Par exception et lorsque cela a été formellement stipulé, l'employeur peut non seulement exiger qu'il soit mis fin à la contravention et que la peine conventionnelle lui soit payée, mais demander en outre d'être indemnisé de tout dommage dépassant le montant de la peine si l'importance de ses intérêts lésés ou menacés par la contravention et la manière d'agir de l'employé justifient une telle mesure.

A l'art. 1416, le délai de prescription prévu pour l'action contre les entrepreneurs a été déclaré applicable également à l'action contre les architectes et les ingénieurs.

L'entremise tendant à négocier un mariage ne donne droit à aucun salaire. Pour le surplus, le salaire du courtier est dû dès que le contrat qu'il a négocié s'est réalisé; il est toutefois fait exception pour l'achat et la vente de biens-fonds, négociation pour laquelle le courtier n'a droit au courtage qu'après le transfert de propriété par inscription au registre foncier.

La dénonciation du cautionnement donnée en faveur d'employés a été soumise aux mêmes règles que le cautionnement d'officiers publics.

La commission a écarté une proposition ayant pour objet de statuer la présomption de jeu à l'égard des marchés différentiels passés par des non-commerçants.

Quant au projet d'arrêté fédéral concernant la participation de la Confédération aux frais des mensurations cadastrales, la commission a adhéré aux décisions du Conseil national.

HAASENSTEIN & VOGLER Privat-Anzeigen — Annonces non officielles Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Wichtige Erfindung
Feines Material statt Papier für Briefe, Karten, Einladungen, Notizblätter etc. Auf demselben ist
Tinten- und Bleistiftschrift leicht auslöschar
Gebrauch fast unbeschränkt. Höchst solid. Betreffs Verwertung.
Kapitalist gesucht. — Offerten und Anfragen unter Chiffre N 643 B an Haasenstein & Vogler, Bern. 643.

Zu verkaufen
im Berner Oberland
Neuerbautes modernes Geschäftshaus mit 2 grossen Magazinen und Wohnungen. Schöner Garten, denkbar günstigste Lage für Sommer- und Wintersport. Aeusserst vorteilhafte Bedingungen. Offerten gefälligst unter Chiffre T 1838 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 625.

Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt da:
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5
Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

AVVISO DI CONVOCAZIONE

S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride e Besano

I signori azionisti sono convocati in **assemblea generale ordinaria e straordinaria** per il giorno **31 marzo**, ore 2 pom., nello studio avv. **Lurati e Leoni**, in **Lugano**, onde deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

Parte straordinaria:

- 1° Riduzione del capitale sociale da fr. 200,000 a fr. 165,000.
- 2° Modificazione dello statuto sociale, art. 4, 5, 18, 26, 27, 28, 31.

Parte ordinaria:

- 3° Relazione del consiglio di amministrazione e rapporto revisori. (1605 O) (704.)
- 4° Approvazione del bilancio chiuso al 31/XII 1909.
- 5° Nomina dei revisori per il 1910, e loro retribuzione.
- 6° Eventuali.

Lugano, 9 marzo 1910.

Il consiglio di amministrazione.

Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich

Einladung zur ordentl. Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf

**Samstag, den 19. März 1910, vorm. 11¼ Uhr,
im Kasino in Winterthur**

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1909.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes. (1116 Z) 529,
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 14. bis 18. März abends in Winterthur an unserer Wertschriftenkasse Zürich (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen.

Die Geschäftsberichte können vom 10. März an in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 7. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau in Winterthur zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 22. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident: Ein Mitglied der Direktion:
Dr. R. Ernst **Freimann**.

Feuerversicherungs-Gesellschaft

sucht

Direktions-Sekretär

Erforderlich deutsch und französisch, Branche-Kenntnis erwünscht. 703,

Offerten sub Chiffre J 1863 Y an

Haasenstein & Vogler in Bern

Terma

Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen vormals Geiger & Muri, Luzern

Die durch die Generalversammlung vom 10. März a. c. pro 1909 beschlossene

Dividende von 6%

wird von heute an gegen Aushändigung des Coupons Nr. 1 durch unsere Geschäftsstelle (Seehof 7, Luzern) ausbezahlt. (1400 Lz) 711

Luzern, 11. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

Automobil - Carrosserie & Wagenfabrik

Bedeutende Fabrik der ital. Schweiz

sucht per sofort

tüchtigen Vertreter und Verkäufer für die Schweiz

Reflektant muss gründliche Kenntnisse der Branche besitzen. Offerten an die **S. A. Carrosseria Industriale** in Bellinzona zu richten. (1357 O) 576,

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

vormals Emil Baumann

Einladung

zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf Donnerstag, den 31. März 1910 nachmittags 2½ Uhr im Hotel „Drei Eidgenossen“ in Glarus

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 19. März 1909.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz pro 1909.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. die Rechnung pro 1909.
4. Abnahme der Rechnung pro 1909 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. (1395 Z) 713,
5. Anträge des Verwaltungsrates auf Revision der § 21 und 41 der Statuten.
6. Erledigung von Motionen gemäss § 19 der Statuten.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle pro 1910 (2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmänner).

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum **26. März a. c.** beim **Schweiz. Bankverein** in Zürich oder bei der **Bank in Glarus** bis nach beendeter Generalversammlung zu deponieren. Bei den bezeichneten Depotstellen wird bis zum **26. März a. c.** die Eintrittskarte verabfolgt (§ 14 der Statuten).

Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom **14. März a. c.** an am Sitze der Gesellschaft in **Horgen**, sowie bei der Filiale in **Glarus** den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Horgen/Glarus, den 11. März 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

C. Luchsinger-Trümpler.

Società Industriale Elettro-Chimica di Pont Saint Martin Mailand, Via Quintino Sella 3

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu dem am **29. März 1910**, vormittags 10 Uhr, im Lokale des « **Credito Italiano** », Piazza Cordusio, **Mailand**, stattfindenden **ordentlichen und ausserordentlichen Generalversammlung** eingeladen. (1777 Q) (712.)

Tagesordnung:

a. Ordentlicher Teil:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1909.
4. Wahl von 4 Verwaltungsrats-Mitgliedern laut Art. 24 der Statuten und von einem Verwaltungsrats-Mitgliede als Ersatz des verstorbenen Comm. Eugenio Rava.
5. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren, sowie Beschlussfassung über deren Entschädigung. Wahl von 2 stellvertretenden Rechnungsrevisoren.

b. Ausserordentlicher Teil:

6. Vorschlag für Kapitalerhöhung und deren Beschlussfassung und Modalitäten.
7. Vorschlag für die Ausgabe von Obligationen im Gesamtbetrage von L. 1,000,000 und deren Beschlussfassung und Modalitäten.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Herren Aktionäre ihre Aktien bis spätestens **21. März** bei dem « **Credito Italiano** » in **Mailand**, **Genua**, **Rom**, oder bei dem **Bankhaus Ehinger & Cie.** in **Basel** zu hinterlegen.

Falls die Generalversammlung mangels der erforderlichen Stimmzahl nicht stattfinden könnte, bleibt sie auf den darauffolgenden **15. April**, vormittags 10 Uhr, einberufen. Das Depot der Aktien ist gültig auch für die zweite einberufene Versammlung.

Mailand, den 11. März 1910.

Der Präsident: **Enrico Rava.**

DECO Aktiengesellschaft, vormals G. Helbling & Co.

Küsnacht, Zürich, Paris und London

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden anmit zur Teilnahme an der **Donnerstag, den 31. März 1910, vormittags 11 Uhr,** im **Zoothaus zur Zimmerleuten, Rathausquai Nr. 10, II. Etage, Zürich I** stattfindenden

4. ordentlichen u. 2. ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden für die ordentliche Generalversammlung:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1909 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1910 und eines Ersatzmannes.

Traktandum für die ausserordentliche Generalversammlung:

Beschlussfassung über nachfolgende Anträge des Verwaltungsrates:

- a) Annullierung des Beschlusses der Generalversammlung vom 25. April 1907 über Emission eines Obligationen-Kapitals.
- b) Erhöhung des Aktienkapitals.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1909 und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **22.—30. März** am **Gesellschaftssitz in Zürich I, Götthestrasse 18** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern durch die **Bureaux in Küsnacht** bezogen werden. (1407 Z) 714,

Zürich, den 12. März 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vorsitzende:

G. Helbling.

Aufforderung

Das von der Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich ausgestellte Einlageheft Nr. 1194 von Fr. 152.80 zugunsten der Fräulein Lisa Zweifel in Zürich ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Einlageheftes werden hiemit aufgefordert dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Einlageheft ausgestellt wurde. (Za 6738) 691
Zürich, den 10. März 1910.

Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich.

RÖHREN ^o/NAT

in Messing & Kupfer

Grosse Lager Tréfileries & Laminatoires du Havre
Biel

Vorteilhafte Abschlüsse. Direktion: M. Kleinert

« Ein auf den Namen von Fräulein Lucie Greder lautendes Einlageheft der Depositenkasse der Basler Handelsbank, Wechselstube in Basel Nr. 2973, auf Fr. 2812.50 lautend, ist der Eigentümerin abhanden gekommen. Wenn sich der Inhaber innerhalb 6 Monaten nach Erscheinen dieser Annonce bei der Basler Handelsbank nicht darüber ausweisen kann, dass er zur Verfügung über das Einlageheft berechtigt ist, wird der einbezahlte Betrag der früheren Eigentümerin ausbezahlt. » 655.



Stahlkammer- u. Tresor-Anlagen

Kassenschränke

feuer-, sturz- und diebstahlsicher
Reichhaltigstes Lager
in allen Grössen und Preislagen

Markwalder & Ganz, St. Gallen

Spezialgeschäft für moderne Kontor-Einrichtungen

Vertretung der **Ostertag-Werke, Aalen-Stuttgart**
Illustrierte Kataloge gratis. Feinste Referenzen. (83)

Sté Industrielle d'Electricité Genève

Capital social frs. 300,000 entièrement versés

MM. les actionnaires sont convoqués en
Assemblée générale ordinaire
au siège social de la société, à Genève, pour le jeudi, 31 mars, à 2 1/2 heures de l'après-midi.

- Ordre du jour**
- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 décembre 1909.
 - 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
 - 3^o Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions durapport.
 - 4^o Nomination de 2 administrateurs suivant art. 27 et 28 des statuts.
 - 5^o Nomination de 2 commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1910.

NB. A partir du 28 mars, le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société. (1489 X) 710
Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions, au plus tard le 28 mars, au siège social.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande,
Besorgung von Kapitalanlagen, (1820)
Eröffnung laufender Rechnungen,
Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von:

4 % Obligationen unseres Institutes
zu pari auf 3—4 Jahre fest.

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"
Einziges System mit Blätter-Kontrolle
Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.
Verlangen Sie gef. Prospekt. (207) H. Frisch, Bächlerstrasse, Zürich.

Trustgesellschaft für Industriewerte in Zug

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

III. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 22. März 1910, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel zum Ochsen in Zug eingeladen

- Traktanden:**
1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1909.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Feststellung der Dividende.
 5. Wahl eines Verwaltungsrates.
 6. Wahl der Kontrollstelle pro 1910.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. März 1910 ab auf dem Bureau unserer Gesellschaft (Poststrasse Nr. 8) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes ebendasselbst bis und mit 20. März 1910 bezogen werden. 685
Zug, den 10. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Hypothekar- und Handels-Bank

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 18. März 1910, vormittags 11 Uhr, in den grossen Saal des Zunfthauses zur „Zimmerenten“ eingeladen.

- Traktanden:**
1. Konstatierung der erfolgten Vollaanzahlung der im März und September 1909 ausgegebenen 6700 neuen Aktien.
 2. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1909, gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion. (1166 Z) 567
 3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1910.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 1. März 1910 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien, oder gegen genügenden Ausweis, über den Besitz derselben vom 10. bis und mit dem 16. März während den Geschäftsstunden bezogen werden:

- | | |
|----------------|--|
| in Zürich: | an unserer Wertschriftenkasse, |
| in Basel: | bei der Basler Handelsbank, |
| | bei der Schweizerischen Kreditanstalt, |
| | bei den Herren A. Sarasin & Co. |
| in Genf: | bei der Schweizerischen Kreditanstalt, |
| | bei den Herren Hentsch & Co. |
| in St. Gallen: | bei den Herren Wegelin & Co. |

Bei diesen sämtlichen Stellen sind gleichzeitig auch unser Geschäftsbericht pro 1909 und der Bericht der Herren Revisoren erhältlich.

Zürich, den 28. Februar 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Leu & Co.:

Der Präsident:
E. Usteri-Pestalozzi.

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst
H. Corrodi-Ranhart, Zürich (842 Z) Man verlange (3421) Prospekte.

Société immobilière Grand-Pont Gd-St-Jean à LAUSANNE

L'assemblée générale ordinaire est convoquée au bureau de MM. J. Redard, notaire, et A. Grossi, géant, à Lausanne, pour le jeudi, 24 mars 1910, à 4 1/2 heures du soir. (31389 L) 708

Ordre du jour statutaire.

Le rapport des contrôleurs, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, au bureau Redard & Grossi, dès le 14 courant.

Le conseil d'administration.

Ein rechtschaffener Jüngling

welcher 3 Jahre die französische Handelsschule besuchte, in der Stenographie, im Maschinenschreiben gut bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen passende Stelle, um sich in der deutschen Sprache weiter auszubilden. Man sende gef. Offerten Casé postale 4462, St-Imier (Bern) (891 J) (667.)



von und nach allen Orten der Schweiz werden gewissenhaft und billig mit gutem und vertrautem Personal besorgt. (681) — Kostenberechnung gratis

Coffre-fort

On demande à en acheter un de rencontre (707.) Faire des offres avec prix et dimension sous chiffres H. 1158 X à Haasenstein & Vogler, Montreux.